



Beschlussvorlage

Vorlagennummer

066/23

Status: öffentlich

Vorstellung der Meilensteine einer kommunalen Wärmenetzplanung, sowie Vorstellung des Portfolios bei der Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED durch die EnBW-Energie Baden-Württemberg AG

Amt/Az.: Bauamt /	Erstellungsdatum: <u>05.04.2023</u>
-------------------	-------------------------------------

Beratungsfolge: Datum der Sitzung	Gremium
26.04.2023	Gemeinderat

Beschlussvorschlag:

- a) Der Gemeinderat beschließt die Leistungen der Netze BW GmbH aus 78532 Tuttlingen bei der Begleitung der Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED in Anspruch zu nehmen.
Die Verwaltung wird beauftragt, einen Förderantrag vorzubereiten und bei der ZUG Zukunft – Umwelt – Gesellschaft einzureichen.
- b) Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, gemeinsam mit der EnBW tiefer in das Thema kommunale Wärmenetzplanung einzusteigen. Hierzu ist ein Leistungsangebot zu erarbeiten und dem Gemeinderat zum Beschluss vorzulegen.

.....
Michael Rieger
Bürgermeister

066/23

Sachverhalt:

Das Thema Energieversorgung ist spätestens seit dem Angriffskrieg auf die Ukraine ein stets begleitendes Thema. Auf der Suche nach autarken und nachhaltigen Energiequellen, steht mancher Hausbesitzer vor einer schwierigen Entscheidung. Daher ist verständlich, dass der Ruf nach zentralen Wärmeanlagen in städtischen Gebieten immer lauter wird. Im Gemeinderat wurde das Thema „kommunale Wärmeplanung“ ebenfalls schon diskutiert und es wurden im Nachtragshaushalt für die ersten Schritte 10.000 € eingestellt.

Die Bundes- und Landesregierung hat dem Bedarf an Wärmenetzen ebenfalls erkannt und hat mit dem Förderprogramm der BAFA (Bundesförderung effiziente Wärmenetze BEW) ein Förderprogramm auf den Weg gebracht, welches eine Wärmenetzplanung mit einem finanziellen Anreiz unterstützen würde.

Ein erster Kontakt mit einem leistungsfähigen Büro verlief zum Ende des Jahres eher ernüchternd. Aufgrund der starken Arbeitsauslastung war das Interesse einer Wärmenetzplanung nicht allzu groß. Die Empfehlung ging mehr in Richtung Quartiersentwicklung und weniger in eine Flächenbetrachtung.

Unabhängig davon stellte sich Herr Manuel Landes von den Netze BW bei der Stadtverwaltung vor, um den Leistungskatalog der EnBW vorzustellen. Die Netze BW GmbH ist ein Unternehmen der EnBW.

Neben der Wärmenetzplanung hat die EnBW auch die Begleitung zur Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED in ihrem Portfolio. Da die Verwaltung in diesem Bereich auf eine entsprechende Fachexpertise angewiesen ist, war hierfür das Interesse seitens der Stadtverwaltung groß.

Da in den kommenden Haushaltsjahren die Gesamtumrüstung der Straßenbeleuchtung vorgesehen ist und von einem langen Bearbeitungszeitraum des Förderantrages ausgegangen werden muss, fand bereits am 07.02.2023 ein Basistermin mit der EnBW, der EGT und der Stadtverwaltung statt.

Am 02.03.2023 wurde bereits ein Honorarangebot zur Begleitung der Umrüstung vorgelegt.

Am 23.03.2023 wurde in einer abschließenden Besprechung das weitere Vorgehen festgelegt.

Nachdem aus dem Gemeinderat heraus erneut der Wunsch einer Wärmenetzplanung an die Verwaltung herangetragen wurde, brachte die Verwaltung noch einmal konkret das Thema einer kommunalen Wärmenetzplanung bei der EnBW ins Gespräch. Die Erfahrungen aus anderen Kommunen hat gezeigt, dass die Gemeinderäte und die Verwaltung unterschiedliche Wissensstände bei der Nahwärmeversorgung (- oder doch Fernwärmeversorgung???) haben.

Um alle Beteiligten in dem Thema auf den gleichen Stand zu bringen, wurde vorgeschlagen, das Thema Kommunale Wärmenetzplanung grundsätzlich in einer Gemeinderatssitzung vorzustellen. Hierbei soll der Weg von dem „Letter Of Intent“ bis hin zum Betrieb einmal aufgezeigt und die Hürden und Probleme genannt

werden.

Die EnBW wird in der Gemeinderatssitzung die beiden Themen „Begleitung Straßenbeleuchtung“ und „Aufbau einer kommunalen Wärmenetzplanung“ ausführlich erläutern.

Anlagen:

Wärmenetzvorstellung der EnBW
